

Pressemitteilung



Lesbisches Aktionszentrum (LAZ) reloaded^{xx} e.V.
Der Verein für lesbische Sichtbarkeit.

- Offener Brief an Friedrich Merz (CDU) u.a. zur Abschaffung des SBGG -

In den USA war die ablehnende Haltung weiter Teile der Bevölkerung gegenüber der ausufernden Identitätsideologie mit wahlentscheidend und in weiteren Staaten ist eine transgeneraffine Gesetzgebung wegen der erkennbar negativen Auswirkungen auf Frauen, Jugendliche und Kinder wieder auf dem Rückzug.

Die **CDU/CSU** hat in ihrem **Wahlprogramm** unter der Rubrik „Ja zu Familie und Verantwortung“ die **Wiederabschaffung des SBGG** aufgenommen, was wir in einem ersten **Offenen Brief** begrüßt und kommentiert haben. Allerdings taucht im kürzlich veröffentlichten 15-Punkte-Sofortprogramm der CDU diese Absichtserklärung nicht mehr auf und auch im „Kanzlerduell“ am 09.02.2025 erwähnte Friedrich Merz die Wiederabschaffung des SBGG nicht, wenngleich er sich zur Tatsache bekennt, dass es nur zwei Geschlechter gibt.

In dem nachfolgenden Offenen Brief an den CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz äußern wir deswegen unsere Besorgnis darüber, dass die im Wahlprogramm festgeschriebene Absicht zur Abschaffung des SBGG zur Verhandlungsmasse in künftigen Koalitionsverhandlungen degradiert werden könnte.

Und wir fordern die Verantwortlichen in der Union auf, die Entwertung des Geschlechtsbegriffes nicht taten- und wortlos geschehen zu lassen, sondern sich weiterhin in dieser für **Frauen- und Kinderrechte existenziellen Frage** klar zu positionieren und **auch im Wahlkampf für die Abschaffung des SBGG einzutreten.**

LAZ reloaded, Berlin 11.02.2025

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung: <mailto:laz.reloaded@gmx.com>



Herrn
Friedrich Merz, CDU MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
friedrich.merz@bundestag.de

Abschaffung des Selbstbestimmungsgesetzes der Ampel-Regierung

Berlin, den 10. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Merz,

wie Ihnen und Herrn Dobrindt bereits in unserem Offenen Brief vom 13.01.2025 mitgeteilt, begrüßen wir es sehr, dass Sie im Wahlprogramm der Union neben wichtigen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Themen unter der Rubrik „**Ja zu Familie und Verantwortung**“ das Vorhaben der Union geäußert haben, **das Selbstbestimmungsgesetz** der Ampel **wieder abzuschaffen**.

Neben den von Ihnen genannten Gründen – Jugendschutz und das Erziehungsrecht der Eltern – hatten wir Sie auch auf die Auswirkungen des SBGG auf die **grundgesetzlich geschützten geschlechtsbasierten Rechte von Frauen**, auf die **Meinungsfreiheit für Alle** und auf die immensen Kosten hingewiesen, die die von Bündnis 90/Die Grünen angestrebte **Kostenübernahme operativer und kosmetischer Eingriffe zur Geschlechtsangleichung** bei Erwachsenen durch die GKV zur Folge haben würden. Ein Gesetz, das die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zur Disposition stellt, das den Frauen- und Mädchensport ruiniert, das autonome Frauenräume zu Verbotszonen macht, das für homosexuelle Frauen Kontakte und Räume destruiert, muss **schnellstmöglich kassiert** werden.

Nun stellen wir mit Besorgnis fest, dass die **CDU** in ihrem **15-Punkte-Sofortprogramm** das **SBGG als abzuschaffendes Gesetz** der ehemaligen Ampelregierung **nicht mehr aufführt**.

Als Interessenvertretung lesbisch-feministischer Frauen fordern wir Sie hiermit auf, bei Ihrer im Wahlprogramm geäußerten **Absichtserklärung**, das **SBGG** in einer unionsgeführten Bundesregierung **abzuschaffen**, zu bleiben und dies im Interesse der Frauen auch **im Wahlkampf öffentlich kundzutun**. Ihr politischer Erfolg bei der Durchsetzung des Gewalthilfegesetzes hat gezeigt, dass es möglich ist, den Schutz von Frauen- und Kinderrechten auch gegen die Interessen der Genderideologen durchzusetzen. Das SBGG darf nicht „Verhandlungsmasse“ in einer zukünftigen Koalitionsregierung zwischen Union und SPD bzw. B90/Die Grünen werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Rosi Giesen, Gretel Schnell, Gunda Schumann
Vorständinnen Lesbisches Aktionszentrum (LAZ) reloaded e.V.

Cc: Dorothee Bär, CSU MdB dorothee.baer@bundestag.de
Silvia Breher, CDU MdB silvia.breher@bundestag.de
Alexander Dobrindt, CSU MdB alexander.dobrindt@bundestag.de
Susanne Hierl, CSU MdB susanne.hierl@bundestag.de
Prof. Dr. Günter Krings, CDU MdB guenter.krings@bundestag.de
Andrea Lindholz, CSU MdB andrea.lindholz@bundestag.de
Elisabeth Winkelmeier-Becker, CDU MdB elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de
Mareike Lotte Wulf, CDU MdB mareike.wulf@bundestag.de